FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

28. März 2016

Eine Taskforce pro LNG

Der Förderkreis Preiswert-Energie (FPE) ist jetzt über die Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V. (MEW) Mitglied der LNG-Taskforce Nutzfahrzeuge und zugleich in der Plattform Erdgasmobilität.

Die Taskforce, bei der Deutschen Energie-Agentur (dena) aufgehängt, will zusammen mit Partnern aus der Gaswirtschaft die Basis dafür schaffen, dass LNG (Liquified Natural Gas) als Kraftstoff in Deutschland eingeführt wird.* Sie ist Teil der Initiative Erdgasmobilität, die Fahrzeughersteller, Tankstellenbetreiber sowie die Erdgas- und Biogaswirtschat vereint.

Unabhängig davon ist der MEW bereits seit längerer Zeit Partner der Maritimen LNG Plattform, einem Zusammenschluss von 58 nationalen und internationalen Unternehmen,, Häfen, Verbänden und Initiativen.

Die Taskforce LNG Nutzfahrzeuge soll Unternehmen aus den Verbänden AFM+E, bft, UTV und FPE dienlich sein. Deshalb wird der MEW in Kürze einen Arbeitskreis gründen, in den sich Mitglieder dieser Verbände einbringen können. Ansprechpartner: der FPE (GF Axel Münch).

*) Die dena wurde 2000 als GmbH gegründet. Gesellschafter sind die Bundesrepublik Deutschland (50 %), die mehrheitlich bundeseigene KfW-Bankengruppe (26 %), die Allianz SE (8 %), die Deutsche Bank AG (8 %) und die DZ Bank AG (8 %)..

FUEL POWER ENERGY e.V.

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:
Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.